

7. IV. 1914. 930

Karait Osnstein
IV. Zieglergasse 1
Tel. 32998

Wien, am 23. Nov. 1914

Sehr geehrter Herr!

Von seit Jahren habe ich die Angelegenheit, ob
nicht in diese Zeitung ein Artikel über den
eine Mitteilung zu machen, die in nicht geringem
von anderer Seite bereits schon durch-

Josef Popper-Lynkeno - Ihnen bereits ist
unmöglich nicht zu sagen was dieser Mann ist,
der in literarischen Kreisen so unbekannt scheint -
vollständig im Februar 1918 sein 80. Lebensjahr.

Von dem Augenblicke an, - es geschah dies
in den ersten Oktobertagen - der Männer mit
Namen von gutem, vornehmlichem, gesunden,
hohen, um eine niedrige Geburtszahl zu
werden, was auf der Höhe in mit lebendig.

dass der edelste Kildgarn, der hätte mich
von allen, die ich kenne, den Namen des
Freies wahren möge.

Der Kampf verplättet sich zur Befreiung, die ich
ganz und demselben ihre mitgetheilten, wird von den
geringfügigen Gefühlen gewisser Liebe die Befreiung für
Josef Casper, die mich den gleichen nachzugehen, ich
wollte dem Heiliggeist des eigenen Geistes stand
arbeiten.

Ich weiß ich wohl, dass der edelste Kildgarn die
Caesie nicht kommandieren kann die will, die
sitzenhafte mich, von dem Worte intuitiver La-
gation eine hoch freigeistliche Bestimmung zu
werden.

Nun aber, da der Name eines Selbstbestimmten
im großen Maße immer bestimmter werden



annimmt, sage ich es hoch der Fülle eigener
bedenken an den Richter voranzutreten, um
von ihm die königliche Gabe seiner Verse
zu erhalten.

Und kann denn in diesem Falle von jeglicher
Freibestimmung überhaupt die Rede sein?

Soll das der Richter der kommt in seinem
kongenialen, ethischen Grundgefühl die
unmittelbarsten inneren Begründungen zu dem
Kaiser als Nahspflichtprogramm, durch
ein geselliges Ringen gegen die soziale
Ungerechtigkeit, in für die titanische Arbeit
des Lebens, um diese Ungerechtigkeit zu
überwinden sei.

Es müsste mir noch folgende Bemerkung
erlauben. Die Herren des Ausschusses für



Die „Casper-Luckens Ehreng.“ wissen nicht
von diesem Briefe, u. so wäre nicht
möglich, dass jemand mit ihrem Briefe
in dem Briefkasten die Bitte um einen
festen Tag übertragen könnte.

Wir aber ist der festliche Tag
unvermeidlich, dass an diesem Tage
— 21. Februar 1918 — Literaten ihre
konventionelles Abendsitzung vorbringen
sollten, u. dasjenige zeigen, dass es
ein ganz gewisses für gegen sie die
Wangsfeld Arbeit.

Wird dem festlichen Tage kann nur der
Bisher die erste Briefe verweisen.

Es muss, in Berücksichtigung der oben angegebenen
Verhältnisse konstant ihre halbjährige Festsetzung
erhalten, u. weiterhin ihre in Festsetzung erhalten.
Kriegs-Dienst